

## Grenzbeschreibung von 1612

Die früheren Ämter Felsberg und Melsungen stießen an der Gemarkungsgrenze von Elfershausen aneinander.

Diese wurde nach einer Beschreibung von 1612 von beiden Ämtern folgendermaßen dargestellt:

Nach der Melsunger Festlegung begann sie am Graben hinter dem Falkenkopf, wieder heraus an den von Elfershäuser Wiesen (Waldwiese von Karl Harbusch) heroforters in die Mark (Waldrand vom Markwald Beuerholz) zwischen Hans Walters Gehölze (ein Hutewald reichte vom heutigen Markwald Beuerholz bis fast an den nördlichen Ortsrand und vom Aussichtspunkt „Kirsche-Birke-Linde“ bis an den neuen Wasserbehälter) und auch denen daselbst verzeichneten Malbäumen an der Mark (markante Bäume als Grenzmarkierung, am Waldrand Beuerholz) hinaus nach Elfershäusischem Felde, am Schöppberge (Waldrand am Schepper) hinunter nach den Straßen und auf der Straße hinauf den Zollstock (Waldrand an der Straße nach Hilgershausen).

Die Grenze wurde 1615 in Felsberg folgendermaßen dokumentiert:

Unter dem Falkenkopfe hero unfern vom Falkenbrunnen (die Quelle ist noch vorhanden) da in der

Elfershäuser Feldmark ihren Anfang hat. Dieselbige geht von den Ziegengruben (tiefe Geländeeinschnitte im Wald von Obermelsungen) über den Stuck und Rausch (Ibers Wiese) herumb auff Greutzbäume (markante Bäume mit Kreuzen als Grenzmarkierung) bis auf den Scheideweg obig dem Braunstücke (etwa bei Quellfassung unterhalb der Waldwiese von Karl Harbusch) und dann den selbigen an der Mark hinaus (Waldrand vom Markwald Beuerholz) über den weißen Weg und dem gebrannten Baum (Waldrand am Herrenholz) vorbei Greutzbäume, bis an die Triesche vor dem Schöppberge, (Waldrand am Schepper) auch um denselbigen herumb, am Gehölze hero, wie auch zwischen dero von Hilgershausen und nächstbemel deten Trieschern an der Landstraße unfern von dem oberen Zollstock (Wiese am Waldrand der Straße nach Hilgershausen) und zwischen Elfershausen und dem Hebelbach (Bachlauf von der vor bezeichneten Wiese in Richtung Autobahn) herunter.

Dies ist im Wesentlichen auch heute noch die Gemeindegrenze zwischen Malsfeld, Gemarkung Elfershausen, und der Stadt Felsberg, Gemarkungen Beuern und Hilgershausen.

Der gesamte Verlauf der Elfershäuser Gemarkungsgrenze ist auf dem Kartenauszug der Topographischen Karte 1: 25.000 dargestellt..

## Verlauf der Elfershäuser Gemarkungsgrenze

Kartenauszug der topographischen Karte 1: 25.000 ©Hessisches Landesvermessungsamt (2000)

